Maur

Ausstellungen zum Mühlentag

Der Mühlentag in Maur am Samstag, 3. Mai, bietet von 10 bis 16 Uhr neben der stampfenden Sagi mit Festwirtschaft und Ländlertrio auch zwei Ausstellungen über den Greifensee und eine Vernissage um 11 Uhr. Für die kleinen Besucher gibt es einen Malwettbewerb mit Preisen. Es werden aber noch weitere Höhepunkte geboten. So findet um 11 Uhr in der Treichler-Stube eine Vernissage für die neue Ausstellung in der Mühle «Stille Stunden am Greifensee» statt. Der Zürcher Landschaftsmaler Werner Schindel (1918–2003) fühlte sich sein ganzes Leben lang der Natur eng verbunden, Wandern war seine Leidenschaft und Malen seine Erholung. Die Ausstellung in der Mühle präsentiert als Leihgaben aus Privatbesitz eine Auswahl von Landschaftsbildern aus den zwei letzten Lebensjahrzehnten von Schindel.

Einen Gegensatz dazu bietet die neue Ausstellung der Ortsgeschichtlichen Dokumentation im oberen Burgkeller der Burg Maur: Der Besucher erfährt alles Wissenswerte über den legendären Absturz und die Bergung des Bombers B-17 im Greifensee. Es werden Bilder von 1953 aus Privatbesitz gezeigt. Einen halben Stock tiefer sind der Kupferdrucker und die Buchdrucker an der Arbeit. (avu)

Mönchaltorf

Wanderung in die Exklave Heusberg

Der Verkehrsverein Mönchaltorf und die beiden Kirchgemeinden laden zu einem Auffahrts- und Familienausflug morgen Donnerstag, 1. Mai, zur Exklave Heusberg ein. Die Wanderzeit beträgt 75 bis 90 Minuten. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Mönchhof.

Will man hinwandern und zurückfahren – oder beide Wege fahren? Telefonische Anmeldung nimmt am Auffahrtstag von 8 bis 8.30 Uhr Marianne Lindauer, unter Telefon 044 948 07 32 entgegen. Die Besammlung der Fahrgäste ist um 10 Uhr bei der Post. Um 10.30 Uhr findet ein ökumenischer Gottesdienst in Heusberg statt mit dem Schwyzerögeli-Quartett Pfister, Pfarrer Andreas Goerlich und Pfarrer Alfred Suter. Der Gottesdienst findet bei schlechtem Wetter in der Kirche statt. (avu)

Uster

Erstes Auffahrt-Turnier des FC

Der FC Uster geht mit seinem Auffahrt-Turnier neue Wege. Erstmals seit 37 Jahren wird ein Open-Air-Turnier für D- und E-Junioren sowie D-Juniorinnen durchgeführt. An Einsatzbereitschaft und Begeisterungsfähigkeit fehlt es den Junioren aus Uster und Umgebung (die Mannschaften reisen aus den Kantonen Zürich, Aargau und Schaffhausen an) nämlich nicht. Beim FC Uster hofft man, dass möglichst viele Mannschaften von der Möglichkeit der Gratisanreise im Rahmen des vom Bundesamt für Umwelt und vom Fussballverband Region Zürich geförderten Projektes «Soccermobile» Gebrauch machen werden. Der Anpfiff erfolgt bereits am Morgen früh um 8 Uhr. Sämtliche Details sind auf der Homepage www.fcuster1909.ch zu finden. (mso)

Maur Neuer Pächter gesucht für Restaurant Landhuus in Ebmatingen

Wirt ging auf und davon

«Restaurant geschlossen» steht auf der Tafel beim Eingang. Das «Landhuus» sucht einen neuen Pächter, nachdem die bisherige Pächterfamilie die Arbeit Mitte März einfach niedergelegt hat. *(sti)*

Das Restaurant Landhuus in Ebmatingen steht leer. Mitte März warf die Pächterfamilie «den Bettel hin». Nun wird ein neuer Pächter gesucht.

Bettina Sticher

Darf man das? «An einem Samstag mitte März hat die Pächterfamilie das Restaurant einfach zugemacht und ist von dannen gegangen», erklärt Sakis Bachzetsis, Besitzer des Restaurants Landhuus in Ebmatingen. Untergetaucht sei sie nicht, er habe Kontakt und werde das Problem nun auf juristischem Weg lösen müssen. Der Vertrag laufe noch, doch die Pächter wollten nicht mehr weitermachen. «So etwas macht man einfach nicht», findet Bachzetsis.

Neuer Pächter gesucht

Doch der «verlassene» Besitzer blickt nun vorwärts und sucht einen neuen Pächter. Nach seinem Wunsch soll das Restaurant idealerweise eine gutbürgerliche Küche bieten und in die Umgebung passen oder im weiteren Sinn das anbieten, «was in der Gegend erlaubt ist». Interessierte können sich melden unter Telefon 044 251 62 08.

Lediglich ein gutes halbes Jahr dauerte die letzte Wirteära im «Landhuus». Im August 2007 hatte ein Familienteam um Hans Niederer und dessen Sohn Martin Niederer im «Landhuus» Eröffnung gefeiert. Als Landbeiz wollten sie das «Landhuus» führen. Die Famile stammt nicht aus der Region. Hans Niederer und seine Partnerin waren zuvor in einem Restaurant in Kloten tätig gewesen.

Häufige Pächterwechsel

Das Restaurant Landhuus habe häufigen Pächterwechsel erlebt in den letzten Jahren, erzählt man sich im Dorf. Über mögliche Gründe wird spekuliert. Dass es im «Landhuus» oft zu Pächterwechsel gekommen ist, bestätigt Maurs Gesundheitssekretär Rolf Fürst. Über die Gründe kann auch er nur mutmassen. Das «Landhuus» sei aber nicht das einzige Restaurant mit häufigem Pächterwechsel in der Gemeinde.

Greifensee Opposition gegen neuen Mast war vergeblich

Nun steht die Sunrise-Antenne

Der Gemeinderat Greifensee verweigerte im Oktober 2005 der Bauherrin Sunrise/TDC Switzerland AG, Zürich, die baurechtliche Bewilligung zur Erstellung eines Antennenmastes mit Mobilkommunikationsanlage und eines Technikcontainers in der viergeschossigen Wohnzone am Grabenweg. Die Verweigerung erfolgte aufgrund der massiven Beeinträchtigung der baulichen und landschaftlichen Umgebung.

Im Dezember 2006 führte die Rekurskommission im Beisein der Parteien einen Augenschein durch. In der Folge nahmen die Bauherrschaft und die kommunale Baubehörde Einigungsverhandlungen auf, weshalb das Rechtsmittelverfahren sistiert wurde. Im März 2007 musste die Gemeinde der Rekurskommission mitteilen, dass die Verhandlungen über einen alternativen Standort für die Antennenanlage gescheitert seien.

Nach rund eineinhalb Jahren erkannte die Baurekurskommission, dass der Rekurs der Bauherrin gutzuheissen sei. Die Antennenanlage ist gemäss Rekursinstanz sowohl baurechtlich als auch in Bezug auf den Immissionsschutz nicht zu beanstanden. Der Gemeinderat musste so gegen seinen Willen die Baubewilligung erteilen – und nun wurde der Mast erstellt. (mak)

Unübersehbar ist die neue Antenne von Sunrise, die am Grabenweg in Greifensee aufgestellt worden ist. *(mak)*

In Kürze

Quartiergottesdienst

Uster. An Auffahrt findet in Kirchuster ein ökumenischer Quartiergottesdienst im Festzelt auf der Denkmalwiese statt. Die Besucher erwartet ein fröhlicher, volksnaher Gottesdienst mit Taufen. Beginn ist um 10 Uhr. Im Anschluss gibt es ein fröhliches Beisammensein bei Grilladen, Kaffee und Kuchen. (eing)

Auffahrts-Stadtspaziergang

Uster. Morgen Donnerstag, 1. Mai, an Auffahrt, führt die Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz Uster einen Spaziergang durch Uster durch. Der Rundgang beginnt um 16 Uhr beim Bahnhof Uster beim Brunnen und dauert etwa zwei Stunden. Göpf Mülli führt die Teilnehmer durch den Lebensraum von Pflanzen und Tieren in der Stadt. Es gibt in unmittelbarer Nähe des Zentrums vieles zu beobachten. Viel Schönes, aber auch vieles, das mit nur wenig mehr Verständnis anders, besser gemacht werden könnte. (eing)

Alphorn-Serenade

Greifensee. Morgen Donnerstag, 1. Mai, bieten die Alphorngruppe Uster und die Kyburger Örgeler auf der Schlosswiese von 19 bis 20 Uhr ein Abendständchen. Bei schlechtem Wetter wird die Alphorn-Serenade auf Donnerstag, 15. Mai, 19 Uhr verschoben. (eing)

Referat zu Stadtansichten

Uster. Morgen Donnerstag, 1. Mai, hält der Historiker Michael Köhler in der Villa am Aabach einen Vortrag zum Thema «Stadtansichten im Wechsel der Zeit». Der Anlass beginnt um 17.30 Uhr, die Tür zur Villa öffnet um 17 Uhr. (avu)

Richtig Joggen lernen

Uster. Regelmässiges Joggen verbessert nicht nur die körperliche Fitness, es hat ebenso einen positiven Einfluss auf die psychische Verfassung eines Menschen. Der Leichtathletik-Club Uster bietet nun einen Jogging-Anfängerkurs an. Dieser beginnt am Dienstag, 6. Mai, um 18.30 Uhr im Stadion Buchholz und dauert acht Wochen mit einer Lektion pro Woche. Weitere Informationen sind beim Kursleiter unter Telefon 044 954 23 64 oder auf www.lcu.ch erhältlich. (eing)

Platz für Austauschschüler

Region. Wer einen Austauschschüler bei sich aufnimmt, wird belohnt: mit Sprachkenntnissen, interkulturellem Know-how und einem Familienleben. Ende August startet das neue Gastfamilienprogramm der Jugendaustauschorganisation AFS. 150 Schüler aus unterschiedlichsten Ländern kommen für drei oder elf Monate in die Schweiz und suchen ein Zuhause. Wer sich vorstellen kann, für ein Schuljahr ehrenamtlich ein Gastkind bei sich aufzunehmen, soll sich bei AFS Interkulturelle Programme melden unter Telefon 044 218 19 19 oder per E-Mail info@afs.ch. (avu)

Spitex stellt sich vor

Egg. Am Samstag, 3. Mai, öffnet die Spiteggs unter dem Motto «Lassen Sie sich überraschen» zum nationalen Spitex-Tag ihre Türen. Das Zentrum wird von 10 bis 15 Uhr geöffnet sein. Geboten wird unter anderem ein Glücksrad zum Brunch. Dazu kann jeder Besucher etwas mehr über das Menschsein, über die eigene Gesundheit und natürlich über die Egger Spitex erfahren. (eing)